

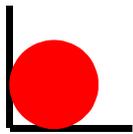
Prof. Dr. Alfred Toth

Lagerrelationen als Paarobjekte

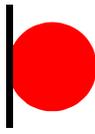
1. Paarobjekte der Form $P = (\Omega_i, \Omega_j)$ können aufgrund der von Bense inaugurierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) iconische fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen oder symbolisch fungierende Repertoires sein, d.h. es gilt $\Omega_i, \Omega_j \in (2.1, 2.2, 2.3)$.

2. Nun sind Lagerrelationen, von denen bekanntlich (vgl. Toth 2013) die exessive, die adessive und die inessive unterschieden werden, bekanntlich als Relationen zwischen einem Objekt Ω und einem Raum \mathfrak{R} definiert.

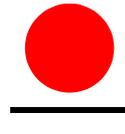
$L = \text{exess} =$



$L = \text{adess} =$



$L = \text{iness} =$



Das bedeutet aber, daß die drei Lagerrelationen Paarobjekte zwischen Ω und \mathfrak{R} bilden, so zwar, daß gilt

$L = (\mathfrak{R}, \Omega) =$

$P = (\Omega_i, (\Omega_j))$

(vgl. Toth 2018a-c), denn die Objekte werden ja in funktioneller Abhängigkeit von ihren Räumen definiert. Wie bereits in einer früheren Arbeit gezeigt, kann man nun folgende ontisch-semiotische Äquivalenzen aufstellen

$\text{exess} \cong (2.1)$

$\text{adess} \cong (2.2)$

$\text{iness} \cong (2.3)$

d.h. wir können Lagerrelationen als Paarobjekte in der Form von Algebren \mathfrak{A} wie folgt definieren

$\mathfrak{A} = (\Omega_i, (\Omega_j), \alpha)$

mit $\alpha \in (2.1, 2.2, 2.3)$.

2.1. $P = (\Omega_i, (\Omega_j), (2.1))$



Rue Xavier Privas, Paris

2.2. $P = (\Omega_i, (\Omega_j), (2.2))$



Avenue Bosquet, Paris

2.3. $P = (\Omega_i, (\Omega_j), (2.3))$



Parc des Buttes-Chaumont, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Paarobjekte mit Trägerobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Gerodnetheit von Paarobjekten mit Trägerobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018b

Toth, Alfred, Paarobjekte mit mehr als einem Trägerobjekt. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018c

24.11.2018